

**KAY**

# **Enterprise - Krieg und Liebe im Weltraum - Staffel 4**

Teil 7

**Herausgeber:**

Nickstories e.V.

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern  
unter der Registernummer VR30198

**Inhaltlich Verantwortlicher nach §10 MDStV:**

Karsten Gerlach, Nickstories e.V. - Vorstand »Literatur«

Inhaber aller Urheberrechte ist der auf der Titelseite gekennzeichnete Autor.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jeder Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Rechteinhabers unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen und die Veröffentlichung auf anderen Websites.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die im Online-Angebot von Nickstories veröffentlichten Werke sind - wenn nicht anders gekennzeichnet - fiktiv. Ähnlichkeiten mit lebenden oder bereits verstorbenen Personen sind zufällig. Falls historische Persönlichkeiten oder Personen des öffentlichen Lebens dargestellt werden, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die veröffentlichten Werke keinen Anspruch auf biographische Korrektheit erheben, sondern Handlungen und Charaktermerkmale frei erfunden sind.

Drei Tage später diskutierte der Föderationsrat immer noch darüber, wie mit den Devore umgegangen werden sollte. Die Patrouillen an der Mawasi-Devore-Grenze wurden massiv verstärkt. Nicht nur die Föderation hatte weitere Schiffe zur Grenze beordert, auch die Zahl und Nihydron hatten Kriegsschiffe abgestellt, um ihre Alliierten zu unterstützen. Bisher gab es jedoch keine Zwischenfälle, doch dies sollte sich bald ändern.

Elbrun und Aljoscha befanden sich auf der Brücke der Enterprise, als Commander T'Rul etwas meldete: "Admiral, ich habe zwei Devore-Kriegsschiffe auf den Sensoren, sie bewegen sich auf uns zu", sagte die Romulanerin ruhig.

Aljoscha und Elbrun tauschten einen ernsten Blick aus. "Roter Alarm, alle Mann auf die Gefechtsstationen. Schutzschilde aktivieren. Volle Energie auf alle Phaserbanken, Quantentorpedos bereithalten", befahl Elbrun und setzte sich in den Kommandosessel. Aljoscha nahm an seiner Seite Platz, bereit für das, was kommen mochte.

"Was meinst du, was wird passieren?", fragte Aljoscha seinen Mann.

"Ich weiß es nicht", antwortete Elbrun sachlich. "Ich will auf alles vorbereitet sein. Es könnte sein, dass die Devore nur darauf reagieren, dass wir die Grenze sichern. Vielleicht wollen sie dies auf ihrer Seite auch tun. Es könnte aber auch sein, dass sie uns angreifen wollen."

Aljoscha nickte nachdenklich. "Wir müssen auf das Schlimmste vorbereitet sein, aber hoffen, dass es nicht dazu kommt."

Elbrun schaute auf die taktische Anzeige und beobachtete die Bewegungen der Devore-Schiffe. "Genau. Wir müssen zeigen, dass wir bereit sind, uns zu verteidigen, aber auch, dass wir keine Aggressionen suchen."

Die Brücke war erfüllt von der leisen Spannung des roten Alarms. Die Crew arbeitete effizient und konzentriert, die Augen auf ihre Instrumente gerichtet. Jeder wusste, dass dieser Moment entscheidend sein könnte.

"T'Rul, wie ist die Entfernung zu den Devore-Schiffen?", fragte Elbrun.

"Sie sind in weniger als fünf Minuten in Waffenreichweite, Admiral", antwortete T'Rul.

"Alle Mann bereit machen", sagte Elbrun und lehnte sich in seinem Sessel zurück, die Augen auf den Hauptbildschirm gerichtet. "Wir werden gleich herausfinden, was sie vorhaben."

"Sir, es enttarnt sich ein Schiff Backbord achtern", meldete Lt. Telev.

"Identifizierung?", fragte Elbrun.

"Sir, es ist die USS Galatea", meldete Lt. Telev.

"Wir werden von der Galatea gerufen. Captain Kvaila ist die Kommandantin", fügte Lt. Codga hinzu.

Auf dem Bildschirm erschien das Bild einer Remanerin, die für ihre Verhältnisse freundlich schaute. "Admiral Tiran, ich bin Captain Kvaila. Die Galatea steht Ihnen zur vollen Verfügung."

Elbrun nickte und antwortete: "Danke, Captain Kvaila. Ihre Anwesenheit ist sehr willkommen. Wir haben zwei Devore-Kriegsschiffe auf einem Abfangkurs. Bereiten Sie Ihre Waffen vor und halten Sie sich bereit, auf mein Kommando zu reagieren."

"Verstanden, Admiral. Wir sind kampfbereit und werden jede Unterstützung leisten, die Sie benötigen", antwortete Captain Kvaila mit einer festen Stimme.

Die Minuten verstrichen, während die Devore-Schiffe näher kamen. Die Spannung auf der Brücke war greifbar, doch die Crew blieb ruhig und fokussiert, jeder auf seine Aufgabe konzentriert.

"Devore-Schiffe sind jetzt in Waffenreichweite", meldete T'Rul.

Elbrun atmete tief durch und hielt seinen Blick auf den Hauptbildschirm gerichtet. "Halten Sie die Waffen bereit, aber warten Sie auf mein Kommando."

Die Devore-Schiffe blieben noch einen Moment in der Distanz, bevor sie ihre Position änderten und begannen, um die Föderationsflotte zu manövrieren. Es war unklar, ob sie angreifen oder lediglich ihre Stärke demonstrieren wollten.

"Wir halten die Linie", sagte Elbrun leise zu sich selbst und hoffte, dass die kommende Begegnung ohne Blutvergießen enden würde.

"Die Devore-Schiffe sind nun auf unserer Seite der Grenze", meldete T'Rul.

"Lt. Codga, öffnen Sie einen Kanal zu den Devore-Schiffen", sagte Elbrun.

"Kanal ist offen, Sir," bestätigte Codga.

"Devore-Schiffe, Sie sind unerlaubt in den Mawasi-Raum eingedrungen. Kehren Sie unverzüglich in den Devore-Raum zurück", sprach Elbrun mit fester Stimme, doch die Devore rührten sich nicht.

"Sie antworten nicht, Sir", meldete Codga nach einer kurzen Pause.

Aljoscha und Elbrun tauschten einen besorgten Blick aus. "Das sieht nicht gut aus", flüsterte Aljoscha.

Elbrun nickte und sprach erneut in den offenen Kanal: "Dies ist Admiral Elbrun Tiran von der Vereinten Föderation der Planeten, Sie haben keine Erlaubnis, diese Grenze zu überschreiten. Wenn Sie nicht sofort zurückkehren, werden wir gezwungen sein, Maßnahmen zu ergreifen."

Plötzlich meldete Lt. Telev: "Die Devore-Schiffe laden ihre Waffen, Sir."

Elbrun spürte, wie sich die Anspannung auf der Brücke verstärkte. "Schilde auf maximale Stärke. Bereiten Sie alle Waffen vor", befahl er. "Captain Kvaila, sind Sie bereit?"

"Die Galatea ist bereit, Admiral", antwortete Captain Kvaila entschlossen durch den offenen Kommunikationskanal.

"Wir geben ihnen noch eine letzte Chance", sagte Elbrun. "Lt. Codga, senden Sie eine letzte Warnung. Informieren Sie die Devore-Schiffe, dass wir keine weiteren Provokationen dulden und gezwungen sein werden, das Feuer zu eröffnen, wenn sie nicht sofort zurückkehren."

Codga nickte und übermittelte die Nachricht. Die Sekunden vergingen quälend langsam, während die Devore-Schiffe weiterhin in Position blieben.

"Keine Reaktion, Sir", meldete Codga schließlich.

Elbrun atmete tief durch. "Commander Shras, nehmen Sie eines der Devore-Schiffe ins Ziel, aber nicht feuern. Ich möchte nur ungern das Feuergefecht beginnen."

"Aye, Sir", antwortete Shras und leitete die Zielerfassung ein.

Die Brücke der Enterprise war von angespannter Stille erfüllt. Jeder auf der Brücke wusste, wie heikel die Situation war. Die Devore-Schiffe blieben weiterhin stumm und unbewegt.

Plötzlich flackerte der Kommunikationsbildschirm und ein Devore-Offizier erschien. "Dies ist Major Vorek der Devore. Sie befinden sich im Raumgebiet der Devore. Sie haben keinen Anspruch darauf, uns Befehle zu erteilen."

Elbrun stand auf und trat näher an den Bildschirm. "Major Vorek, Ihre Schiffe haben die Grenze überschritten. Dies ist eine Verletzung des Mawasi-Raums und wird nicht toleriert. Kehren Sie sofort in Ihr Gebiet zurück."

Vorek schnaubte verächtlich. "Die Devore haben das Recht, ihre Interessen zu verteidigen. Wenn Sie dies als Provokation ansehen, so sei es." Die Kommunikation wurde beendet und die Devore eröffneten das Feuer auf die Enterprise.

"Schilde verstärken!", rief Elbrun, während die Brücke von der Erschütterung getroffen wurde. "Commander Shras, Feuer erwidern!"

"Aye, Sir!" Shras aktivierte die Phaser und feuerte eine Salve auf das Devore-Schiff, das sie angegriffen hatte.

Die Enterprise bebte erneut, als sie weitere Treffer einstecken musste. Aljoscha behielt die Ruhe und beobachtete die Taktik der Devore-Schiffe. "Status der Schilde?", fragte er.

"Schilde bei 85 Prozent", meldete Lt. Telev. "Wir halten durch."

"Quantentorpedos bereitmachen", befahl Elbrun. "Zielen Sie auf ihre Waffensysteme."

"Verstanden, Sir", bestätigte Shras und programmierte die Torpedos.

"Feuer!", befahl Elbrun.

Die Torpedos verließen die Enterprise und trafen präzise die Waffensysteme des Devore-Schiffes. Eine Explosion folgte, und die Angriffe hörten abrupt auf. Das Devore-Schiff trieb nun wehrlos im Raum.

"Das erste Schiff ist kampfunfähig", meldete Shras. "Das zweite Schiff feuert weiterhin auf die USS Galatea."

"Mit den Phasern erfassen und feuern!", befahl Aljoscha.

Die Phaser der Enterprise leuchteten auf und trafen das zweite Devore-Schiff direkt. Die präzisen Schüsse deaktivierten die Waffensysteme des feindlichen Schiffes, das daraufhin den Beschuss einstellte und in die Defensive ging.

"Ziel getroffen, das zweite Schiff ist kampfunfähig", meldete Shras.

Elbrun atmete erleichtert auf und wandte sich an den taktischen Offizier. "Gut gemacht, alle zusammen. Lt. Codga, öffnen Sie einen Kanal zur Galatea."

"Offen, Sir", antwortete Codga.

Auf dem Bildschirm erschien Captain Kvaila, sichtlich erleichtert. "Danke für die schnelle Hilfe, Enterprise. Wir haben einige Schäden erlitten, aber nichts, was wir nicht reparieren können."

"Freut mich zu hören, Captain", sagte Elbrun. "Bleiben Sie in Bereitschaft. Wir wissen nicht, ob noch weitere Schiffe in der Nähe sind."

Kvaila nickte. "Verstanden. Wir bleiben wachsam."

Elbrun wandte sich an die Brücke. "Alle Abteilungen, Schadensberichte an die Brücke senden. Reparaturteams, machen Sie sich bereit, die beschädigten Systeme zu überprüfen. Wir müssen sicherstellen, dass wir für alles bereit sind."

Aljoscha legte eine Hand auf Elbruns Schulter. "Wir haben das gut gemeistert. Aber wir müssen bereit sein, falls sie es erneut versuchen."

Elbrun nickte. "Lt. Codga, senden Sie eine Nachricht an die Flotte. Informieren Sie sie über die Situation und bitten Sie um Verstärkung."

"Aye, Sir", antwortete Codga und begann, die Nachricht zu senden.

"Sir, eine dringende Nachricht von Admiral Adal auf Prioritätskanal", meldete Lt. Codga.

"Auf den Schirm!", befahl Elbrun.

Admiral Adal erschien auf dem Sichtschirm und sah sehr besorgt aus. "Elbrun, die Sache ist ernst. Die Devore haben mit Angriffen auf den Mawasi-Raum begonnen. Viele unserer Schiffe, die an der Grenze stationiert sind, wurden oder werden von Devore-Schiffen angegriffen", sagte die Bajoranerin besorgt.

"Ich weiß, wir wurden auch angegriffen" antwortete Elbrun. "Uns geht es gut. Wir haben keine Verletzten und nur minimalen Schaden erlitten."

Adal nickte, sichtlich erleichtert über diese Nachricht. "Das sind zumindest gute Nachrichten. Aber die Situation eskaliert. Wir müssen einen koordinierten Gegenangriff planen und die Grenzverteidigung verstärken. Es kommen Berichte rein, dass die Devore mehrere Flotten in Bewegung gesetzt haben."

"Verstanden, Admiral", sagte Elbrun. "Wir werden unsere Verteidigung verstärken und die anderen Schiffe koordinieren."

"Ich schicke Ihnen alle verfügbaren Informationen und die aktuellen Positionen der Devore-Flotten", fügte Adal hinzu. "Bleiben Sie wachsam und halten Sie mich über alle Entwicklungen auf dem Laufenden."

"Jawohl, Admiral", sagte Elbrun, bevor die Kommunikation beendet wurde.

Elbrun wandte sich an die Brückencrew. "Wir haben keine Zeit zu verlieren. Alle Systeme auf volle Kampfbereitschaft. Shras, koordinieren Sie mit den anderen Schiffen in unserer Nähe. Wir müssen sicherstellen, dass wir eine starke Verteidigungslinie bilden."

"Verstanden, Sir", antwortete Shras.

Aljoscha trat näher an Elbrun heran. "Wir müssen uns auf das Schlimmste vorbereiten. Aber wir schaffen das. Zusammen."

Elbrun nickte entschlossen. "Genau. Zusammen sind wir stark. Lt. Telev, bereiten Sie eine taktische Besprechung vor. Wir müssen unsere Strategie für die kommenden Kämpfe besprechen."

"Aye, Sir", antwortete Lt. Telev und begann mit den Vorbereitungen.

"Sir, ich habe auf den Langstreckensensoren eine Flotte der Devore erfasst. Wenn ich deren Bewegung richtig interpretiere, ist ihr Kurs in Richtung Sektor Theta-2. In diesem Sektor befindet sich eine Forschungsstation der Mawasi", meldete T'Rul.

Elbrun runzelte die Stirn. "Lt. Telev, ich benötige eine Übersicht all unserer Raumschiffe, die sich in der Nähe von uns oder Sektor Theta-2 befinden."

"Aye, Sir", antwortete Telev und begann sofort, die Informationen abzurufen. Nach einigen Sekunden erschien auf dem Hauptbildschirm eine taktische Karte mit den Positionen der Föderationsschiffe in der Nähe von Sektor Theta-2. Elbrun schaute sich die Positionen der Raumschiffe genau an.

"Die USS Tigres und die USS Almagest befinden sich in der Nähe von Sektor Theta-2. Lt. Codga, teilen Sie Captain Yuzal und Captain Prilra mit, dass sie sich umgehend dorthin begeben sollen", befahl Elbrun und wandte sich an Codga.

Codga nickte und begann sofort, die Befehle zu übermitteln. Elbrun schaute weiter auf die Positionen der restlichen Schiffe.

"Die Raumschiffe Vixal, Sojourner, Kumari, Gagarin, Zuhkov, Galatea, YaVang, Tao Feng, Nimitz und Bach sollen ihre Positionen an der Grenze verlassen und ebenfalls umgehend Kurs auf Sektor Theta-2 setzen", sagte Elbrun wieder in Richtung Codga gewandt, damit dieser die Befehle an die Kommandanten der jeweiligen Raumschiffe weitergab.

"Für uns gilt es ebenfalls", fügte Elbrun hinzu. "Lt. Niwan, setzen Sie einen Kurs, Maximum Warp. Lt. Telev, aktivieren Sie die Tarnvorrichtung. Ich möchte, dass unsere Ankunft im Sektor eine Überraschung für die Devore ist."

"Aye, Sir", antworteten Niwan und Telev unisono und begannen mit den Vorbereitungen.

Die Enterprise beschleunigte auf Maximum Warp, und die Tarnvorrichtung wurde aktiviert, wodurch das Schiff unsichtbar für die Sensoren der Devore wurde.

Auf der Brücke der Enterprise war es nun aufgrund der aktivierten Tarnvorrichtung dunkler geworden. Die Brücke war nur noch schwach beleuchtet, aber durch die blinkenden roten Alarmlampen wurde die Brücke immer wieder in ein rotes Licht getaucht, das eine angespannte Atmosphäre erzeugte. Elbrun begab sich zum Replikator, der sich in einer Ecke der Brücke befand, und replizierte sich einen kalten Kakao. Mit seiner Tasse



Kakao setzte er sich wieder in seinen Kommandosessel und nahm einen Schluck, sichtbar entspannt trotz der ernstesten Lage.

Aljoscha beobachtete Elbrun aus den Augenwinkeln und konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. Die Crew arbeitete konzentriert und effizient, aber Elbruns ruhige Präsenz wirkte beruhigend auf alle. Jeder an Bord wusste, dass ihr Kommandant nicht leicht aus der Fassung zu bringen war, und das gab ihnen ein Gefühl der Sicherheit.

"Statusbericht", forderte Elbrun nach einem weiteren Schluck Kakao.

"Tarnvorrichtung ist stabil", meldete Lt. Telev. "Wir nähern uns Sektor Theta-2, Ankunft in fünfzehn Minuten bei Maximum Warp."

"Die anderen Schiffe sind ebenfalls auf Kurs und werden kurz nach uns eintreffen", fügte Lt. Codga hinzu.

Elbrun nickte zufrieden. "Gut. Bereiten Sie alles vor für den Fall, dass die Devore uns doch entdecken. Wir müssen schnell und präzise handeln", richtete sich Elbrun an alle Brückenoffiziere.

Die Minuten vergingen, während die Enterprise ihrem Ziel näher kam. Die gespannte Erwartung lag förmlich in der Luft, doch Elbruns ruhige Gelassenheit half der Crew, fokussiert zu bleiben. Schließlich meldete Lt. Niwan: "Wir erreichen Sektor Theta-2 in einer Minute."

Elbrun setzte seine Tasse ab und richtete sich auf. "Schilder und Waffen bereitmachen. Sobald wir im Sektor sind, analysieren wir die Situation und ergreifen die notwendigen Maßnahmen."

"Aye, Sir", antwortete die Brückencrew im Einklang. "Wir treten nun in Sektor Theta-2 ein", meldete Lt. Niwan.

"Lt. Telev, was erwartet uns?", wollte Elbrun wissen.

"Ich orte neun Kriegsschiffe der Devore im Sektor, die die Forschungseinrichtung der Mawasi angreifen. Zwei Mawasi-Kreuzer verteidigen die Station. Die USS Almagest und die USS Tigres helfen bereits bei der Verteidigung", meldete Lt. Telev.

"Die Tarnung d, befahl Elbrun. "Commander Shras, wählen Sie ein Ziel und feuern Sie nach eigenem Ermessen, sobald wir uns enttarnt haben."

"Aye, Sir", antwortete Shras, während die Brücke von hektischer Aktivität erfüllt wurde. Die Crew bereitete sich darauf vor, die Tarnvorrichtung zu deaktivieren und in die Schlacht einzugreifen.

"Tarnvorrichtung deaktiviert, Schutzschilde aktiviert und sind auf voller Leistung", meldete Lt. Telev.

"Commander Shras, Feuer frei", befahl Elbrun.

Phaserstrahlen und Quantentorpedos schossen von der Enterprise und trafen ein Devore-Kriegsschiff, das in der Nähe der Mawasi-Forschungseinrichtung positioniert war. Das gegnerische Schiff erlitt schwere Schäden und ging dann in einer großen Explosion auf.

"Direkter Treffer, ein Devore-Schiff wurde zerstört", meldete Shras.

"Sehr gut", sagte Elbrun. "Lt. Codga, koordinieren Sie die Angriffe mit der Almagest und der Tigres. Wir müssen die Devore-Flotte zurückdrängen."

Codga begann sofort, die Kommunikationskanäle zu öffnen und die Angriffe zu koordinieren. Auf dem Hauptbildschirm konnten sie sehen, wie die vereinten Kräfte der Föderation und der Mawasi die Devore-Schiffe unter Druck setzten.

"Die Devore beginnen nun, auf uns zu feuern", meldete Telev.

"Lt. Niwan, manövrieren Sie uns in eine Position, von der aus wir ihre Flanken angreifen können."

"Aye, Sir", antwortete Niwan und begann, die Enterprise geschickt zu manövrieren.

Phaserfeuer und Torpedos wurden zwischen den Schiffen ausgetauscht, während die Schlacht weiter tobte. Die Enterprise wich gekonnt den feindlichen Angriffen aus und feuerte präzise Salven ab, die weitere Devore-Schiffe beschädigten.

"Sir, eines der Mawasi-Schiffe ist kampfunfähig", meldete Commander T'Rul.

"Die Devore-Schiffe sind sehr zäh", meinte Lt. Telev.

"Status der Almagest und Tigres?", wollte Aljoscha wissen.

"Die Schilde der Almagest halten, sie haben leichte Schäden an der Backbord-Warpgondel. Die Schilde der Tigres sind geschwächt, und die Achtertorpedos sind ausgefallen", analysierte T'Rul die Sensordaten.

"Wann trifft der Rest unserer Flotte im Sektor ein?", fragte Elbrun.

"In ca. fünf Minuten treffen die ersten Schiffe ein", meldete Lt. Telev.

"Gut, dann wird es Zeit, die schwereren Geschütze aufzufahren. Commander Shras, laden Sie die Neutronentorpedos."

"Aye, Sir", antwortete Shras und begann sofort mit der Vorbereitung der Neutronentorpedos.

Die Enterprise hatte bisher gut standgehalten, aber die Devore waren unerbittlich. Elbrun wusste, dass sie die Devore weiter unter Druck setzen mussten, um die Forschungsstation und die angeschlagenen Verbündeten zu schützen.

"Neutronentorpedos geladen und bereit", meldete Shras.

"Zielen Sie auf das Führungsschiff. Wir müssen ihre Schlagkraft reduzieren", befahl Elbrun.

"Ziel erfasst", bestätigte Shras.

"Feuer!", befahl Elbrun.

Die Neutronentorpedos verließen die Abschussrampen der Enterprise und flogen auf das Devore-Kriegsschiff zu. Die Treffer verursachten massive Explosionen, und das feindliche Schiff wurde schwer beschädigt. "Direkter Treffer, das Ziel ist schwer beschädigt", meldete Shras.

"Geben Sie ihnen den Rest", befahl Elbrun.

Commander Shras feuerte die vorderen Phaserkanonen ab, die das Devore-Schiff trafen. Es brach auseinander und explodierte in einem grellen Lichtblitz.

"Das Devore-Schiff wurde zerstört", meldete Lt. Telev.

"Gut gemacht", sagte Elbrun zufrieden.

Doch die Freude währte nur kurz, denn die verbliebenen Devore-Schiffe setzten ihren unerbittlichen Angriff fort.

"Sir, die Devore-Schiffe greifen weiterhin an", meldete T'Rul. "Die Angriffe konzentrieren sich jetzt auf die USS Tigres und die Mawasi-Forschungsstation."

"Lt. Niwan, versuchen Sie, uns zwischen die Devore und die USS Tigres zu manövrieren. So können wir vielleicht etwas von ihrem Feuer auf uns lenken", befahl Elbrun.

"Aye, Sir", antwortete Lt. Niwan und begann sofort, die Enterprise in Position zu bringen.

Die Enterprise bewegte sich geschickt durch das Schlachtfeld und positionierte sich zwischen den Devore-Schiffen und der USS Tigres. Sofort spürten sie den konzentrierten Beschuss der Devore-Schiffe.

"Schilder auf 75%, Sir", meldete Telev.

"Wir müssen durchhalten", sagte Elbrun entschlossen. "Commander Shras, weiterhin gezieltes Feuer auf die Devore-Schiffe. Lt. Codga, halten Sie die Koordination mit der Al-

magest und der Tigres aufrecht. Wir dürfen ihnen keine Chance geben, sich neu zu formieren."

Die Phaser und Torpedos der Enterprise feuerten weiter, unterstützt durch die Angriffe der Almagest und der Tigres. Trotz des schweren Beschusses gelang es der Föderationsflotte, die Devore-Schiffe kontinuierlich zu beschädigen.

"Ein weiteres Devore-Schiff ist schwer beschädigt, Sir", meldete Shras.

"Sir, die Verstärkung tritt nun in den Sektor ein", meldete Lt. Telev.

"Die Schiffe sollen sich ihre Ziele wählen", befahl Elbrun. "Ich möchte, dass wir die Devore-Schiffe so schnell wie möglich zerstören."

"Aye, Sir", bestätigte Telev und übermittelte die Anweisungen an die ankommenden Schiffe.

Auf dem Hauptbildschirm konnten sie sehen, wie die Verstärkung der Föderationsflotte in den Kampf eintrat. Die USS Vixal, Sojourner, Kumari und andere Schiffe eröffneten das Feuer auf die Devore-Flotte, die bereits durch die bisherigen Gefechte geschwächt war. Die koordinierte Feuerkraft der Föderationsschiffe brachte die Devore-Schiffe schnell in Bedrängnis.

"Direkter Treffer auf eines der Devore-Schiffe, es ist schwer beschädigt", meldete Shras. "Die restlichen Devore-Schiffe versuchen, sich neu zu formieren."

"Wir lassen ihnen keine Zeit dazu", sagte Elbrun entschlossen. "Lt. Niwan, bringen Sie uns in eine bessere Angriffsposition."

Die Enterprise manövrierte sich geschickt in Position und eröffnete das Feuer auf ein weiteres Devore-Schiff. Phaserstrahlen und Torpedos trafen das Ziel und verursachten massive Schäden.

"Das Devore-Schiff ist kampfunfähig", meldete Shras. "Zwei weitere Schiffe sind schwer beschädigt."

"Ausgezeichnet", sagte Elbrun. "Alle Schiffe, konzentrieren Sie das Feuer auf die verbleibenden Devore-Schiffe. Wir beenden das hier und jetzt."

Die vereinte Flotte setzte ihren Angriff fort, und die Devore-Schiffe konnten dem überwältigenden Beschuss nicht standhalten. Eines nach dem anderen wurde zerstört oder kampfunfähig gemacht, bis schließlich nur noch Trümmer im Raum trieben.

"Die Devore-Flotte ist neutralisiert, Sir", meldete T'Rul.

Elbrun atmete tief durch und nickte zufrieden. "Gut gemacht, Crew. Lt. Codga, senden Sie eine Nachricht an alle Schiffe. Danken Sie ihnen für ihre Unterstützung und lassen Sie sie wissen, dass die Bedrohung beseitigt ist."

"Aye, Sir", antwortete Codga.

"Lt. Telev, beginnen Sie mit der Schadensanalyse und den Reparaturen. Commander T'Rul, behalten Sie die Sensoren im Auge, falls es weitere Überraschungen gibt."

"Sir, wir werden von der Forschungsstation gerufen", meldete Lt. Codga.

"Auf den Schirm", befahl Elbrun.

Auf dem Bildschirm erschien eine ältere Mawasi-Frau, die offensichtlich die Leiterin der Einrichtung war. Sie sah erleichtert, aber auch besorgt aus.

"Admiral Elbrun, ich bin Dr. Nyra, Leiterin dieser Forschungsstation. Ich danke Ihnen und Ihrer Crew für die rechtzeitige Hilfe. Ohne Ihre Unterstützung wären wir verloren gewesen", begann sie.

"Es war unsere Pflicht, Dr. Nyra", antwortete Elbrun. "Wie ist der Status Ihrer Station? Gibt es Verletzte oder größere Schäden?"

"Wir haben einige Verletzte, aber glücklicherweise keine Todesopfer. Die Schäden an der Station sind erheblich, aber wir können die meisten Systeme wiederherstellen, wenn wir Zeit und Unterstützung bekommen", berichtete Dr. Nyra.

"Wir werden alles in unserer Macht Stehende tun, um Ihnen zu helfen", sagte Elbrun. "Ich werde ein Ingenieurteam entsenden, um bei den Reparaturen zu assistieren. Außerdem werden wir medizinische Unterstützung bereitstellen, um sich um die Verletzten zu kümmern."

"Danke, Admiral. Ihre Hilfe ist von unschätzbarem Wert", sagte Dr. Nyra dankbar.

"Bleiben Sie stark, Dr. Nyra. Wir werden sicherstellen, dass Ihre Station wieder voll funktionsfähig ist. Elbrun Ende."

Der Bildschirm kehrte zur Ansicht des Weltraums zurück, und Elbrun wandte sich an seine Offiziere. "Lt. Codga, informieren Sie die Flotte, dass wir Unterstützungsteams entsenden. Lt. Niwan, koordinieren Sie die Shuttleflüge zur Forschungsstation. Commander Lhyttitia, stellen Sie sicher, dass die Ingenieurteams bereit sind."

Die Brücke der Enterprise war wieder in vollem Betrieb, und die Crew bereitete sich darauf vor, der Mawasi-Forschungsstation bei den notwendigen Reparaturen und der medizinischen Versorgung zu helfen.

Nach einigen Stunden war die meiste Arbeit erledigt. "Sie haben heute alle eine ausgezeichnete Arbeit geleistet", lobte Elbrun seine Mannschaft. "Ruhen Sie sich alle gut aus, ich denke, uns werden weitere schwierige Tage und Wochen bevorstehen." Während er sprach, begann er leicht zu gähnen.

Aljoscha musste schmunzeln, als er das sah. "Komm, Feierabend für heute," sagte Aljoscha zu seinem Mann, als er auch sah, dass Commander Mamaav, der in der Nacht das Kommando über die Enterprise übernahm, in der Tür stand, um abzulösen.

Elbrun nickte und erhob sich aus seinem Kommandosessel. "Danke, Commander Mamaav. Die Brücke gehört Ihnen."

"Verstanden, Admiral. Ruhen Sie sich gut aus", antwortete Mamaav und trat vor, um seinen Platz einzunehmen.

Elbrun und Aljoscha verließen die Brücke und gingen in Richtung ihres Quartiers. Als sie durch die Korridore der Enterprise gingen, spürte Elbrun, wie die Anspannung des Tages langsam von ihm abfiel. "Es war ein harter Tag, aber ich bin stolz auf unsere Crew. Sie haben großartig gearbeitet", sagte er zu Aljoscha.

"Ja, das haben sie", stimmte Aljoscha zu.

Als sie schließlich ihr Quartier erreichten, ließ sich Elbrun erschöpft auf das Sofa fallen. Aljoscha setzte sich neben ihn und legte einen Arm um ihn. Beide wurden vom Schlaf überrannt und schlummerten nun friedlich auf dem Sofa.